

Deutsches Reich.

Die Verarbeitung des Materials, welches durch die im vorigen Jahre veranlaßten Erhebungen über die Sonntagstarbe beschaffen worden ist, soll erst gegen Ende dieses Jahres zu Ende geführt werden.

Die Abänderungen, welche der Polltarif von 1879 infolge der Zollnovelle von 1885 erfahren hatte, bedingten naturgemäß auch Abänderungen des amtlichen Waarenverzeichnisses, welche bei der Mitte der Zeit zwischen der Publikation und dem Inkrafttreten des neuen Zollgesetzes mit größtmöglicher Sorgfalt vorgenommen werden konnten.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt hat aus Anlaß eines sehr umfangreichen Beschlusses die Aufgabe für die diesjährige Naturforscherversammlung eine Schrift herausgegeben (Verlag von Julius Springer), welche auf den Ursprung sowie auf die bisherige Entwicklung und Thätigkeit des Amtes einen Rückblick wirft.

Die im Leipzig erscheinende „All. Revue“ bringt folgende Nachricht aus Spandau: Ein Jagdschein wurde in Spandau einem Lehrer ausgeteilt, nachdem letzterer in der Handhabung der Schusswaffe von der Polizei geprüft, seine Schule auch durch den Kreisinspektor im Antrage der königlichen Regierung revidirt worden war.

Bei der Reichsversammlung wurden seit einigen Jahren keine Vierjährig-Freiwilligen mehr angenommen, weil dieselben nicht unterzubringen waren.

Am 18. Sept. hat in Berlin eine Sitzung des Vorstandes des Vereines deutscher Eisen- und Stahlindustrieller stattgefunden, bei der u. a. die Stempelgesetzgebung bei Kauf- und Verleihenverträgen über Immobilien, die Revision des Patentsgesetzes, die Handelsverträge mit Spanien und der Schweiz, der Handelsverkehr mit Mexiko und die Revision des Handelsvertrages mit der Schweiz ferner die pariser Ausstellung von 1889 und weitere wichtige Angelegenheiten zur Sprache kamen.

Landwirtschaftliche Schule zu Quedlinburg.

Unsere Landwirtschaft befindet sich jetzt in einer schwierigen Lage. Umwirthschaft der Landwirthe drückt, alle ihm gebotenen Mittel, welche angethan sind, die Lage zu bessern, zu ergreifen. Dem steht vor allem, daß sich der Landwirth eine gute fachliche Bildung aneignet, die ihn befähigt, seinen Acker und der Viehzucht höhere Culturen abzugewinnen.

Das Gelpent der Eire.

Noman in drei Bänden von Hans Wachenhusen. (Schluß.) Der Oberst nahm den Brief nach einem abermaligen sorgfältigen Blick in das Gesicht des jungen Mannes, schloß erschreckend die Augen und wandte sich zum Fenster, um seine Angst zu verbergen.

„Geld!“ murmelte er, seinen Augen nicht traugend. „Und von ihm?“ Er presste das Päckchen in der Hand zusammen und las die ersten Zeilen mit unsicherem Auge. Aber das Papier begann in seiner Hand zu zittern, es entfiel herab, sammt den Banknoten und ohne einen Laut sank er, das Unheil verhängend, auf dem Sessel zusammen.

„Das war es, das ich zu einem so entsetzlichen Entschlusse hat treiben können? Nicht wahr, ich errathe es! Ich erkenne seine edle Gemüth!“ Er rührte nicht, bis er das seinem Vater gegebene Wort eingeleist, bis er die Schuld, die er in jugendlichen Reizungen büßte, von seinen Schultern genommen, und dann überwältigte ihn die Reue, daß er seines Vaters Woffen nicht mehr trage! ... Und wie er jagte für seinen jüngeren

Stallhütern, durch unvorsichtige und unzureichende Fütterung, durch Unterlassung in der Beobachtung des Acker, falsche Anwendung der künstlichen Düngemittel oder Nichtanwendung derselben, schlecht betriebene Milchviehhaltung z. verlor! Selbst in einer kleineren Wichtigkeit kann es sich hierbei um Hunderte von Mark jährlich handeln.

Bermittlichtes.

— (Als Ludwig XIV. von Frankreich vor 200 Jahren in diesem Frieden die Stadt Straßburg mit seinen Söldnern überließ, und dem obmählichen Deutschen Reich raubte, da begann der deutsche Bischof, von Straßburg, den Frieden zu bekräftigen und die Minister zu beschuldigen, die den Frieden nicht zu Stande brachten.)

— (Der französische Bierkrieg gegen Deutschland) soll jetzt nachdrücklicher geführt werden. Da die medizinische Akademie die Gallienare für unschädlich erklärt hat, wenn sie in geringer Menge dem Bier beigemischt ist, so müßte eine andere wissenschaftliche Behörde angeregt werden.

„Der Oberst besorgte gesehn! ... Es ist ein edles Herz gebrochen, und ich habe seine Hand nicht hemmen können, als er sie gegen sich selbst wendete!“

„Der von Schienen,“ sprach er weich, „als er endlich seinen ersten Schmerz überwand.“ „Nehmen Sie meinen Dank für Ihre kameradschaftliche Opfer!“

„Sie können es nicht hören,“ rief er, „weil ich nicht hören will.“ „Der Oberst, als er allein, stand minutenlang mit dem Kopf auf dem Boden.“

„Sie kommt, die arme, beklagenswerthe Mutter!“ fuhr er plötzlich zusammen, als er dräuhen die Stimme seiner Frau vernahm.

„Was war es, das ihn zu einem so entsetzlichen Entschlusse hat treiben können? Nicht wahr, ich errathe es! Ich erkenne seine edle Gemüth!“

— (Ein Stiel des Zufalls.) Die Kräftefrage in Berlin wird jetzt kanalisiert und das ausgepumpte Wasser fließt die Straße entlang. Als am Dienstag ein Offizier die Straße passirte, schaute sein Pferd vor dem schnell dahinjagenden Wasser. Einer der Kanalisationsarbeiter nahm zuvortommend das Pferd beim Zügel und führte es sanfter.

— (Bergleichen Heiden) diese folgendes zur Warnung: Ein Berliner hatte in Zittau seinen Vöckler in der Eisenbahn fahren lassen. Er schrieb demnach die Direction und erhielt das Buch am richtig nachgeschickt.

— (Die 125jährige Weibchen) beging am 22. d. die weltbekannteste Geburtstagsfeier in Nürnberg.

— (Eine fürchterliche Feuerbrand) hat vor einigen Tagen das Dorf Bietze bei Wittenberg (Kreis Angermünde) heimgesucht.

Berlin und Versammlungen.

59. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte. (Bericht der Saale-Ztg.) IV. ch. Berlin, 23. Sept.

Alle diejenigen, welche dem antiken Geist in Parks der Jubiläum-Konventionen erwartungsvoll als dem Glanz- und Gipfelpunkt der von den Naturforscher-Versammlung reichlich gewandten Vergnügungen angesehen haben, nahmen nicht ohne Sorge wahr, wie ungeliebt die Naturforscher-Versammlung war, die das Antike in der Naturforscher-Versammlung auf eine beginnende längere Regenzeit schickte.

Die Hofstadt bedarf für deutsche Vaterland eine Beschreibung nicht: das „Hafische Theater“ des Ausstellungsparks, welches nur Berlin in der Zeit schon fast eine gewisse Klassizität gewonnen hat.

Er suchte mit leichten Schritten sein Schlafzimmer und verschloß die Thür hinter sich, um die Zeit für Trost und Besinnung zu gewinnen.

Acht Tage waren wieder verfloßen; die Mutter war noch untröstlich in ihrem Schmerz und verzog noch heiße Thränen um den Sohn, als der Oberst eine lange Depesche aus Wizza erhielt.

„Siehe Eltern,“ telegraphische Depesche, „soeben hat hier meine Vermählung mit Ottomar in Gegenwart der Herrin, des Prinzen Dolbenburg, seines Jugendverlobten, des Herrn von Reinburg und seiner Gattin meiner lieben Mutter und ihrer Mutter, stattgefunden.“

„Der Oberst legte das Blatt an, wollte seinen Augen nicht trauen und las noch und noch einmal, aber es blieb immer dasselbe.“

„Ja, zum Andeut, wie haben denn die Weiden sich doch wieder zusammen gefunden!“ rief er endlich aufspringend und sich über den kurz geschorenen Scheitel fahrend, um den Blutandrang zu beschwichtigen.

Die fahrig behandelte Tempelgasse von Olympia, an der die breite hohe Freitreppe des vorangehenden Altars von der Höhe von Olympia zum Niveau der Straße hinuntergeführt ist.

Im 4. Akt wurde die Umkleekammer der Gassen geöffnet. Nicht weniger als 600 Personen hatten von der Stadt Eingekauft erhalten, und für sie waren ein reichhaltiges Buffet eingerichtet.

Das dauerte zwei Stunden und unter heiteren Liedern und lauten Jubel zumal von der berühmten Heiteren Idyll ist weinfröhlich herüber - aufgewickelt sich allgemach die Stimmung, in der man empfänglich ist für die Sprünge der Skorpionen und die dithyrambischen Gelänge amüßiger Dionysos-Priesterinnen.

Unbelieblich ist das Bild, welches sich hier dem Auge darbott. Die ganze helle Farbendeele des Hellenentums war ausgedehnt, das man sich noch immer nur in abstrakter Färbigkeit vorstellen mag.

Der vorstehende Bericht unseres Berliner Mitarbeiters ist uns leider zu spät zugegangen, daß er in geiziger Nummer nicht mehr Aufnahme finden konnte; da er die meisten über das fest bestehende Mitteilungen mehrfach erganz, haben wir ihn nur unvollständig gefügt wiedergegeben.

Er las noch ein letztes mal die Desepe durch und die Sache ging ihm endlich doch ins Gemüth.

„Mir ist nur unbedenklich wie sie da alle zusammen gekommen sind! Man sollte meinen, sie hätten sich verabredet! Und keines von ihnen hat sich um meinen armen Verdienst bekümmert! Keiner hat ihm wahrheitsgemäß die Augen zugedrückt...“

„Du selbst liebst mich nie zu vergeben!“
„Und wenn sie sich nun in Erinnerung bringt durch etwas, das...“

Waren- und Produktienbericht.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Warenbericht vom 22. Sept.', 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Magdeburger Börse.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Magdeburger Börse vom 23. Sept.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Magdeburger Börse vom 23. Sept.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Magdeburger Börse vom 23. Sept.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Magdeburger Börse vom 23. Sept.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Magdeburger Börse vom 23. Sept.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

gehandelt werden, und die Besuche, die diesen Markt zu fernem Angelegenheit zu Ende zu bringen sind...

Berliner Börse vom 23. September.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Berliner Börse vom 23. September.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Berliner Börse vom 23. September.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Berliner Börse vom 23. September.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Berliner Börse vom 23. September.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Berliner Börse vom 23. September.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Berliner Börse vom 23. September.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Berliner Börse vom 23. September.

Table with 3 columns: Item, Price, and Date. Includes entries for 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sander.